

Aus der Heimat

Schweres Unwetter in der Lausitz.

Dresden. In der Nacht zum Dienstag ist in der Lausitz, namentlich zwischen Elbe und Saale, ein schweres Gewitter mit Hagelschlag niedergegangen. Das Land im Umkreise von Bannau hat durch den heftigsten Hagelschlag schwer gelitten. Der Verlust an Roggen- und Weizenfaat wird auf 70 bis 80 Prozent geschätzt, an Obst auf 50 Prozent. In den Orten Neuhau, Rühlsdorf, Conitz, Segetitz und Neschau wurden sämtliche Telefonleitungen zerstört. Von den über tausend eingetroffenen Hagelkisten wurden Tausende die Köpfe glatt abgeschlagen. Nach zwölfstündiger Dauer lag der Hagel stellenweise noch bis zu 1 Meter hoch. Auch in den Forsten wurde harter Schaden angerichtet.

Zobbenitz. Auch in der Altmark sind in den letzten Tagen schwere Hagelwetter niedergegangen, so in der Gegend von Zobbenitz und Calvorde. Das Wetter kam vom Westen her unter organarartiger Sturm herangebraut. Hagel in Größe von Spießspitzen präfelte hernieder und erschlug die Früchte des Feldes. Auf manchen Roggenbreiten regte auch nicht ein Tropfen mehr an. Nach der Mitternacht des Vortages ein harter Schlag für die betroffenen Randwälder.

Jündende Blitze.

Letzenhorst. Der Blitz schlug in die Scheune des Landwirts Emil Krug ein, die in wenigen Stunden in Flammen stand. Durch tätiges Eingreifen der Letzenhorster Köhmannschaften konnte das Wohnhaus und der Stall gerettet werden. Glücklicherweise blieben der Besitzer und sein ältester Sohn, die gerade in der Scheune beschäftigt waren, vor Schaden bewahrt.

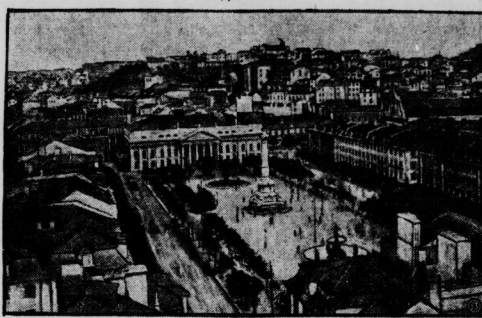
Berch. Ein Blitz schlug in die Scheune eines Bauers. Sie brannte bis auf die Grundmauern nieder. Der Vorrat an Heu und Stroh sowie der eben erst gekaufte Vorrat an Kohlen für den kommenden Winter fielen den Flammen zum Opfer.

Errichtung eines Landeserziehungsheims.

Eilenburg. Nachdem der letzte Landtag der Provinz Sachsen einstimmig die Notwendigkeit zur Errichtung eines größeren Landeserziehungsheims für schulpflichtige Mädchen festgestellt und die Vorlage zur näheren Prüfung dem Provinzialausschuß überwiesen hatte, hat dieser nunmehr einstimmig die Errichtung eines solchen Heims einmütig beschlossen. Der Beschlußfassung ging eine eingehende Besichtigung des Landeserziehungsheims zu Nordhausen, dessen Einrichtungen zu den besten dieser Art in Deutschland gehören und auch im Auslande vielfach Beachtung gefunden haben, voraus.

Wenn auch die gegenwärtige wirtschaftliche Lage die äußerste Beschönigung der Kaufkraft notwendig gemacht hat, werden doch die wesentlichen Grundprinzipien, die in der Anstaltspädagogik heute allgemein anerkannt und in dem Landeserziehungsheim zu Nordhausen in vollkommener Weise durchgeführt sind, auch bei der Errichtung des neuen Landeserziehungsheims verwirklicht werden. Die Mädchen werden in eine kleine Gruppe oder Familien eingeteilt, von denen jede eine eigene Haus- und Lebensgemeinschaft bildet. Im Mittelpunkt des Lebens in der Anstalt soll die Berufsausbildung stehen; die Freude an der Arbeit, an dem eigenen Wirken soll der Haupterziehungsfaktor sein. Deshalb werden Einrichtungen geschaffen werden, die Mädchen für den Beruf der Hausfrau und Mutter und darüber hinaus für die besonderen Tätigkeitsbereiche vorzubereiten. In der Schule des Heims wird für die Auffassung und Erweiterung

Lissabon.



Die Hauptstadt Portugals, in der ein lausitzischer Staatskreis hat gefunden.

ung der nicht selten lädenhaften Schulkenntnis und für einen gründlichen Fortbildungs- oder Berufsaufstieg erfolgt werden. Der gesundheitsliche Ernährung der Mädchen sollen Sport, Turnübungen und das Bad dienen. Das Anstaltsregiment ermöglicht, den kranken Jugendlichen die erforderliche ärztliche Behandlung und eine lockere Pflege zu sichern und den jugendlichen Patienten auch während der Krankenbehandlung die erforderliche erzieherische Beeinflussung zu leisten.

Das neue Landeserziehungsheim soll in Eilenburg, wo für die erzieherische Leitung des Erziehungsamts und der Schulpflichtigen Gelegenheit geboten und ein geeignetes Hinterland für die zweckentsprechende Unterbringung der Mädchen nach ihrem Austritt aus dem Heim gegeben ist, errichtet werden.

Ein Kleinflugzeug für 3000 Mark?

Merseburg. Im Verein Merseburg des deutschen Luftfahrerverbandes wurde berichtet, daß das Schicksal des „Merseburger Raben“, der auf das Gebot der Entente hin aus dem Flugverbot gezogen werden mußte, noch immer nicht geklärt ist, doch hofft man, daß der Verein das Flugzeug bald zurückerhält. Interessant war die Mitteilung des Vorstands, daß die Firma Daimler eine größere Anzahl ihrer Kleinflugzeuge aufkauft, bei deren Preis je Stück nur etwa 3000 Mk. betrage.

Schweinemärkte.

Schiffahrt. Ein lang gegebener Wunsch aller Bürger und kleinen Leute aus der Umgegend ist in Erfüllung gegangen. Der Oberpräsident hat auf ein Gesuch des Magistrats hin angeordnet, daß im Jahre 1927 drei Schweinemärkte hier abgehalten werden sollen, und zwar am 5. Januar, 20. März und 2. Juli, außer dem sogenannten Herbstfleischmarkt, der immer im November jeden Jahres stattfindet.

Glaschmuck für Innendekoration.

Wausa. Die Glasbläser sind auf der Suche nach neuen Absatzmärkten. Während bisher die Erzeugung wieder, daß sich die Hauptbeschäftigung des Glasbläfers auf die Monate Mai bis Oktober beschränkt. Denn der Christbaumsmuck wird im Herbst nur einmal umgekehrt, nun nun den Glasbläsern aber für die übrigen Monate Beschäftigung zu verschaffen, sind von hier aus Bestrebungen im Gange, die Verwendung des Glas-

schmucks auf ein anderes, bisher vollkommen leeres Gebiet zu legen und zwar auf die Innendekoration. Es sollen die bis jetzt lediglich als Baumgummi verwendeten Glasguten nun auch zur Zimmerdekoration verwendet werden. Als erster Versuch repräsentiert sich jetzt im „Solel Baum“ hier ein Wohnzimmer von märchenhaftem Glanze. Man hofft, namentlich auch für die Ausschmückung von Festzügen und Gasmäusen. Abtisch in Glasrändern, Glasküchen usw. zu finden. Die Glaswaren haben den Vorteil, daß sie nicht feuergefährlich sind und vom Staub leicht gereinigt werden können.

Ein gewissenloser Viehpfleger.

Halberstadt. Der Gutsbesitzer R. maß seinem Vieh das Futter reichlich zu. Dennoch mageren die Tiere immer mehr ab. Das konnte nicht mit rechten Dingen zurecht kommen. Beim Antritt der Fütterung von der Oberförsterei Paul Helmuth aus Schwanefeld. Er wurde in aller Stille beobachtet. Da ergrah sich, daß er an einen Kaufmann weit mehr Getreide verkaufte, als sein Deputat erlaubte. Nun mußte man, wohin das Vieh bestimmte Futter wanderte. Vor Gericht bestritt der Angeklagte die Unterschlagungen. Aber man hielt ihn doch des großen Vertrauensbruches für schuldig. Das Urteil lautete wegen Unterschlagung auf drei Monate Gefängnis. Die Strafe wird ausgesetzt, wenn er 150 Mk. zahlt. Eine sehr milde Behandlung einer solchen Nichtswürdigkeit. Schade, daß man diesen Viehpfleger, der das Vieh hungern ließ, nicht auch auf Halbes- oder gar Bierfeld-Kation jenseit hat.

Das erste Preisfischessen unter Polizeibeamten.

Jella Wehlt. Unter Förderung der Jella-Wehlt-Waffenindustrie und der staatlichen Stellen findet am 28. Juni auf den neuzeitlichen Fischgründen des Schillinghofes in Jella ein Preisfischessen für Polizeibeamte statt. Das Programm ist in seinen Bedingungen den besonderen Anforderungen des Polizeibienstes angepaßt. Das Preisfischessen ist das erste dieser Art und soll eine dauernde Einrichtung werden. Eine reiche Preistafel (Preise der Regierung, der Stadt Jella-Wehlt, der Polizeibeamtenverbände und der Waffenindustrie) winkt den Siegern.

Sühne für einen Mäddchenmord.

Erzleb. Vor dem Schwurgericht wurde der Mäddchenmord von Obernoll verhandelt. Angeklagt war der 23jährige Arbeiter Maas aus Urich. Der Angeklagte wurde schuldig, am 28. März d. J. seine Geliebte, die 13jährige Paula Germania aus Eiserfeld ermordet zu haben. Der-

darium sei Clowering unter den Eingeborenen als ein Hühnerhahn verehrt worden.

„Erst“, der nur in große Hütte zu gehen braucht, um nach einer kleinen Stunde als Adlerhühnerling herauszukommen, müßte ein übernatürliches Wesen sein.

Ueber Clallas Geschichte konnte Dobo nur sagen, daß jener eines Tages aus einem „fernen Lande“ gekommen war, worunter ein Zedrie alle Länder außerhalb seines eigenen versteht, und sich alsbald zum Hühnerling von Ukerri aufgeschoben hatte. Einige der bedeutendsten Zedrie-Hühnerlinge hätten dem Emporkömmling zuerst mit skeptischen Blicken angesehen, aber Clalla — aber Clowering — hätte sie bald auf die Knie gezwungen, und von da an sei seine Stellung unter den Eingeborenen gesichert gewesen.

Der Vagabund weiter nichts, das über Clowering Identität hätte Auffassung geben können. Das einzige, das vielleicht dazu dienlich sein konnte, das Bild einer gültigen Frau mit einem leuchtenden Aug um den Mund, war bereits bei Mr. Clure fest verankert.

Dieser stellte später in England bei dem Verfälschter des Bildes Nachforschungen an, ließ jedoch die Fäden, die von dem toten Abenteuer zur Zivilisation zurück hätten führen können, wieder fallen, als er erfuhr, daß die gültige Frau, die einen stolzen Namen trug, tot war, gestorben in ein großemem Herzen über das düstere Schicksal des Hühnerhahnes, der wegen eines Spielerschlusses aus seinem vornehmen Garderegiment ausgeschieden und kriegsgerichtlich kastriert wurde, die Heimat verließ und irgendwo in der Ferne untertauchte.

Was Mr. Clure erfuhr, befiel er für sich und begrub es in seinem Herzen aus Ehrfurcht vor der Traut, die darin verborgen lag. Clowering blieb im Tode so eintraun und fremd, wie er im Leben war — ein Verschollener.

Staatsanwalt hatte die Anklage auf Nach gestellt. Der Angeklagte war gekümbig, doch befreit er die Tat aus Ueberlegung getan zu haben. Das Urteil lautete auf 3 Jahre Gefängnis. In der Verhandlung hielt der Angeklagte sich der vorläufigen Lösung überhört, die aber nicht mit Ueberlegung ausgeführt worden ist.

Merseburg. (Die Verpachtung der städtischen Jagden), die in diesem Lager erfolgte, erbrachte für die große Jagd für (Morsburg), die 2400 Morgen groß ist, mit ein Angebot von 1000 Mk. Bietenber war Referendarant Miegand. Für die kleine Fähr (Sobfuf), die 1400 Morgen groß ist, wurden zahlreiche Angebote abgegeben. Das Höchstangebot gab Kaufmann Max Meister auf 1050 Mk. ab. Der Zuschlag wird voraussichtlich erst in den nächsten Tagen erfolgen. Max hofft, daß der Pachtpreis für die große Fähr noch etwas erhöht wird.

Schraplau. (Die Schrebergärten an der Straße an der W.) die schon oftmals bei Angriffen dickeren Ueberfalls gemeldet sind, wurden in der Nacht zum Freitag zum Gonnabend arg mitgenommen. Man hat einigen armen Kleingärtnern nicht nur die Pflanzenbede zerstört, sondern sogar eine große Anzahl angetriebene Kartoffelstübe herausgerissen. Die Angelegenheit beschäftigt bereits schon die hiesige Polizei.

Schraplau. (Soh Rirfchenprei?) Im hiesigen Ratsteller erfolgte am vergangenen Gonnabend die Verpachtung der städtischen Kirchengärten. Die Bedingungen waren in Bezug auf Bezahlung der Sachsummen — ein Drittel sofort, das zweite Drittel am 20. Juni und der Rest am 5. Juli — günstig gestellt, was auf die Gestaltung der Pachtpreise erheblichen Einfluß hatte. Dank der regen Beteiligung an der Verpachtung konnte für die Pachtungen ein Pachtvertrag von 11 502 Mk. — ca. 2000 Mk. mehr als im vergangenen Jahre — erzielt werden. Legt man nun die gebotenen Pachtpreise unter Berücksichtigung des Baumbeschneidens zugrunde, so kosten die Kirchengärten bereits auf dem 1. Juni 16 Mk. bis 20 Mk. per Zentner, es ist also, wenn nicht ein Ueberangebot in Kirchengärten eintritt, auch in diesem Jahre wieder mit einem hohen Kirchengarten zu rechnen.

Schiffahrt. (Rirfchenverpachtung.) Die diesjährige Kirchengartenverpachtung brachte nicht den gewünschten Erfolg. Es wurde nur ein Erlös von ungefähr 1500 Mk. erzielt. Hiesige Pächter haben



Die schlechte Gesellschaft. „Wieso darf ich abhören, mein Herr?“ „Weinmetzen den ganzen Kopf!“

Der Harmattan.

Ein Roman von Robert Simpson

Antiquarische Verlagsanstalt von dem Englischen v. D. D. Verlag, Berlin.

„Spar“ dir dies bis Herri auf, er ist als Weiser gestorben — als Weiser — versteht du?“

Dobo war sich selbst nicht sicher, aber sein Zammereuehnt ließ ihm in der Kehle kitzeln.

Nach einer Weile, als in Mr. Clures Kopf die Gedanken sich wieder zu ordnen begannen, richtete er einige Fragen an Dobo und machte sich daran, den Inhalt des Trügerpads in der Ede zu durchsuchen, hauptsächlich nach Papieren, die er vor dem Eintreffen der Offiziere in Sicherheit bringen wollte.

Er fand jedoch nichts; was er fand, war aber merkwürdig genug. Der Pad enthielt all die Gegenstände, die Clowering für die erkrankte Verwandlung seiner Persönlichkeit brauchte.

Eine graue Perle, ein Meisterstück der Haarkunst, eine Anzahl schwarzer, kleiner Halbperlen aus einer leibigen, gelatinösen Masse, die eine bemerkenswerte Weichheit mit den Feilen auf Clallas Gesicht hatten; Flachsen der verschiedensten Größen mit süßigen Farbstoffen, braunes Fett, Schminke aller Sortierungen und Klebstoff; kleine Rumschwarbfäden, noch mit Farbe getränkt, einzelne große Federn, verumlich bestimmt, die Perücke zu maskieren, lobann einen dreiteiligen Dreieckel, ein wahrhaftiger Ankleideraum im Kleinen mit Schubfächern für Kleiderstücke und all die anderen Dinge, die Clowering ermöglicht hatten, nicht allein die Farbe seiner Haut, sondern auch fast alle Linien seines Gesichtes zu verändern mit der Leichtigkeit und Geschicklichkeit eines Bühnenkünstlers ersten Ranges.

Clowering war offenbar kein Stümper gewesen, kein Dilettant, der sich mit Unfertigkeit begnügt, sondern ein nachsichtiger Künstler, dessen Sorgfalt bis ins Kleinste geht, denn es er aber auch gegeben ist, mit der Masse einer Rolle in deren Charakter zu schlüpfen; denn er sah nicht nur aus wie ein Kegerstift, sondern war tatsächlich Cralla in Fleisch und Blut, listig, unterwürftig, grauam und brutal, ein Zedrie-Hühnerling vom Scheitel bis zur Sohle.

Wie er die Verwendung seines Gesichtes, abgesehen von der Hautfarbe und den aufgesetzten Augen, bemerkenswerte, und aus seinen noch jugendlichen Zügen die schon weite Crallas machte, war sein Geheimnis und wird es immer bleiben. Für die noch erstaunliche Verwandlung der Seele Clowering's, die trotz alledem die eines Weisen war, in die dunkle Cralla mögen die Psychologen eine Erklärung finden, vielleicht aus anfangen halten von der Art, welche die Wissenschaft unter dem Begriff „Transpofition“ zusammenfaßt.

Dobo wußte nicht viel von seinem Herrn. Obgleich Mr. Clure ihn nach allen Richtungen ausfragte, konnte er nichts Wichtiges aus Crallas Mitteilungen herausbringen. Das Doppelgesicht Crallas, eigentlich keine Doppelnatur, läre allerdings manches auf, das rätselhaft geblieben war, so zum Beispiel das Entinnen Clowering's aus Sogana, seine Vertrautheit mit den Einzelheiten der Belagerung und mit den Bemerkungen Segnawogs. Clowering hatte keine „Spezialberichte von der Front“ in der Kategorie einer Regierungsbürokratie geschrieben.

Außer einer Reihe solcher Einzelheiten gab Dobo nach einer Weile noch zu, daß außer ihm und Jora nur noch ein paar der einflussreichsten Hühnerlinge von der Doppelrolle Clowering's gewußt hätten. Einige der kleineren Hühnerlinge mußten sie vielleicht gerührt haben, aber eben

Als Maybird und seine zwei Kameraden von ihrer „Jagd“ zurückkehrten und erfuhr, daß Cralla und Clowering ein und dieselbe sei, waren sie maßlos verblüfft, verneinend ist das richtige Wort.

Zuerst fühlten sie eine lebhafteste Verwirrung über das Ende des gefährlichen Abenteurers. Nachdem er jedoch Mr. Clures Erklärung angehört und wohl begriffen hatten, lösten sie mit ganz anderen Gefühlen zu den Erdentretten des Mannes hinunter, der sich Clowering genannt hatte, mit Wälden, aus denen stille, schiefe Schreie laut sprachen.

Leinart Dale war der erste von ihnen, der sprach.

„Wir wollen ihn ankündig begraben“, rief er hervor. Es klang der anderen beiden, besonders Maybird, die sich vorzuleisten lachten, doch der Mann, von dessen Missetaten auch Nigeria widerhallte, gestorben war, damit eine kleine, blaueaugige Frau am Leben bleibe, wie ein Urteilsspruch Salomos.

Während eine Anzahl Vorurteile mit ihren Wäldern war der kleinen Wäldersöhne zwei Gräber auszuheben und andere aus leeren Krufen, die in einer Ede der Hülle, halb vergraben, gefunden wurden, einen toben Satz zimmerten, machte Leinart Dale aus Rangos stößen ein einfaches Kreuz zurecht. Nachdem die Gräber fertig waren und ihre Inschriften aufgenommen hatten, trat er etwas voran, dort wo er stelte das Kreuz in den Boden, dort, wo Clowering's Kopf ruhte.

Auf beiden Seiten des Kreuzes war etwas groß eingeschrieben. Auf der linken Seite stand der braunen Rangoride abhoben. Die anderen schritten näher, um zu sehen, was Dale mit seinem Tafelmesser geschrieben hatte:

Clowering — Cralla.

Für das, sonst nichts.

Gefälligte Reichsanleihen?

In einer Jggen. Zeitschrift des Reichsverbandes der Feiler deutscher Anleihen, e. V., in Hamburg wird die Behauptung aufgestellt, daß die Reichsanleiheverteilung in den Jahren 1922-25 Reichsanleiheverteilung überaus günstig ausgefallen sei. Kurz diese Operation sei die angelegte bereits bis auf 20 Milliarden gefällte Reichsanleihe wieder bis auf 70 Milliarden Markt angesetzt, wodurch eine günstigere Regelung der Aufwertungsfrage verteilt worden sei. Zum Beweis der widerrechtlichen Vernehmung der Reichsanleihe führt der Verband an, daß Schuldurkunden der Reichsanleihen im Umlauf sind, die, obgleich sie nach 1918 ausgegeben worden sind, das alte (feilste) Wappen und die Unterschrift eines Präsidenten der Reichsanleiheverteilung tragen, der 1918 bereits ausgeschieden ist. Fernerige Urkunden werden als falschungen hingenommen.

Die Reichsanleiheverteilung stellt fest: Sämtliche im Umlauf befindliche Schuldurkunden der Reichsanleihen beruhen auf verfassungsmäßiger Grundlage. Bei der Ausgabe der von dem Verbands beanstandeten Urkunden handelt es sich um die Ausweisung von Wertpapieren der Reichsanleiheverteilung. Die falschen Urkunden müssen, um den rechtmäßigen Kapitalgebern der falschen Rechnung zu tragen, Prüfer verwendet werden, die bis auf das Ausfertigungsmerkmal den bei den Emissionen der betreffenden Anleihen verwendeten entsprechen.

Besserung des Franken.

Am Dienstag trat gestern eine außerordentliche Besserung der Frankenvollaten ein. Der französische Franken stellte sich in London gegen Paris auf 148,25, späterhin auf 147 (voriges 151), der Belgische Franken London gegen Brüssel 153, späterhin sogar 149 (voriges 157). Entgegen allen bisherigen Meldungen wollte man an der Börse wissen, daß bei den Besprechungen in London, an denen bekanntlich auch der Reichsbankpräsident teilgenommen hat, zwar nicht endgültige Sanierungsmaßnahmen für die beiden Frankenvollaten beschlossen sind, daß aber innerhalb der nächsten Wochen getroffen sein, die von markttechnischer Bedeutung für beide Frankenvollaten seien.

Rompromp über das Metall- und Schrottschmelzwerk.

Das Rompromp über das Metall- und Schrottschmelzwerk scheint nunmehr greifbare Formen anzunehmen. Gestern haben Einigungsverhandlungen beim Reichlichen Industrie- und Handelsrat stattgefunden, in denen stichhaltigen alle beteiligten Gruppen eine Verständigung herbeigeführt wurde. Das Gesetz soll nach in abgeänderter Form am Ende dieser Woche verlängert werden. Der Großhandel mit dem Fall allen Metallischen Vorschriften des Gesetzes befreit werden, die dreifache Straffreiheit soll beibehalten werden, wenn die in Zukunft das Sammeln von Hausabfall im Umfassen nicht mehr unterbunden werden können. Wichtig ist, daß über die Konfessionsgebäude nicht mehr durch die Polizeigewalt allein entschieden werden kann, sondern, daß das sogenannte Refektoriumsrecht der Gewerbeordnung in das Gesetz hineingebildet werden soll.

Reichliche Sperrung der Eisen bei Wagnung. Die beabsichtigte wird, die zur Wagnung des Reichsverbandes der Feiler deutscher Anleihen, e. V., in Hamburg wird die Behauptung aufgestellt, daß die Reichsanleiheverteilung in den Jahren 1922-25 Reichsanleiheverteilung überaus günstig ausgefallen sei. Kurz diese Operation sei die angelegte bereits bis auf 20 Milliarden gefällte Reichsanleihe wieder bis auf 70 Milliarden Markt angesetzt, wodurch eine günstigere Regelung der Aufwertungsfrage verteilt worden sei. Zum Beweis der widerrechtlichen Vernehmung der Reichsanleihe führt der Verband an, daß Schuldurkunden der Reichsanleihen im Umlauf sind, die, obgleich sie nach 1918 ausgegeben worden sind, das alte (feilste) Wappen und die Unterschrift eines Präsidenten der Reichsanleiheverteilung tragen, der 1918 bereits ausgeschieden ist. Fernerige Urkunden werden als falschungen hingenommen.

Einigung im Schulfeld-Rahbau-Kongress. Man hat sich prinzipiell geeinigt; die Beilegung der bestehenden Konflikte im Umfange von drei Rahbau-Ärten in zwei Schulfeld-Ärten zu ermöglichen. Die betreffenden Interessierten-Gesellschaften werden ebenfalls darüber entscheiden müssen. Ueber die Möglichkeit einer Dinstandens-Garantie für die in den Umfange einmündigen Schulfeld-Ärten nicht mehr verhandelt, doch scheint man sich im Prinzip dafür ausgesprochen zu haben.

Nach nicht bekannt geworden war bisher die Höhe der Rahbau-Ärten, die den Umfange ihrer Ärten in Schulfeld-Ärten nicht bemerklichen wollen, angeboten werden soll. Wie jetzt verlautet, soll diese Rahbau-Ärten 120 Pro. des Nennwertes der Rahbau-Ärten betragen, und zwar dürfte das Angebot nach Perfektion der Verträge bezart erfolgen, daß den Rahbau-Ärten mit längerer Frist die oben erwähnte Verzinsung im Ganzen gewährt wird.

Ankündigung der Pfeifer'schen Schiffschiffwerke. Die J.G. Pfeifer'sche Schiffschiffwerke u. Maschinenbau-Anstalt in Wien, die in der Wiener Schiffbau-Industrie eine führende Stellung einnimmt, hat sich entschlossen, die Produktion von Schiffen auf elektrischem Wege für den zu gemeinsamen Phosphor ist die neue Verbindung vorgezogen, und im Gegensatz zu dem durch die Verwendung der Phosphorsäure mit verschiedenen Ammonium- und Kupferverbindungen eine Ammonium-Phosphat-Zünger hergestellt, der die Dampfung wesentlich vereinfacht und dadurch die Arbeit zu einem erheblichen Teil erleichtert.

Ein mitteleuropäisches Eisenwerk?

Nach einer Meldung der Kopenhagener Zeitung "Berlingske Tidende" haben in letzter Zeit zwischen den deutschen, österreichischen, polnischen und holländischen Eisenwerken Verhandlungen stattgefunden, die zu einer mitteleuropäischen Eisenwerk-Gründung führen könnten. Die Gründung einer Konzerngesellschaft, wobei der deutsche Stahlmarkt als Verbindungsglied zwischen den mitteleuropäischen Werken und der französischen und belgischen Eisenindustrie gebildet wird.

Umstellung der Dinowerte.

Die früher im Besitz der Siemens-Gruppe gemachten Vorarbeiten sind seit dem Kontrakt ihrer Mitunternehmung der Reichsanleiheverteilung Gegenstand von Verkaufsverhandlungen. Wie der

DD. erfüllt, sind diese Verhandlungen jetzt abgeschlossen. Das Werk wird an eine bestimmte Person übergeben, die nicht nur Stahlwerke betreibt und die eine andere Produktion in dem Werk aufnehmen will. Der Geschäftsausgang hat zu dem Projekt bereits bestimmend beigetragen. Der finanzielle und rechtliche Zustand des Werks dürfte nach im Laufe dieses Monats erfolgen.

Daimler-Benz.

Bei Daimler ergibt sich nach 1926/27 RM. (1.2. 1511 500 RM.) Abfertigungen ein Reingewinn von 220 587 RM. (431 674 RM.) bei dem nach dem 31. 12. 1926/27 RM. 172 277 RM. Abfertigungen ein Reingewinn von 135 952 RM. (248 930 RM.). Die Gewinne sollen, wie im Vorjahre, bei beiden Gesellschaften auf neue Rechnung vorgetragen werden. Eine Dividende gelangt also nicht zur Verteilung. Den auf den 28. und 29. Juni einberufenen Generalversammlungen soll, wie bereits von uns angeführt, die Resolution in dem betreffenden Abfertigungsbericht nicht zur Verteilung von 1:1 vorgeschlagen werden. Das vereinigte Unternehmen soll die Firma "Daimler-Benz" tragen.

Stillelegung im Braunkohlenbergbau.

Am 17. Mai ist die Stilllegung bei dem Konzern der Deutschen Erdöl-Industrie gebrochen. Die Stilllegung dieses wie so mancher anderer Stilllegungs im mittel-europäischen Braunkohlenbergbau ist durch die falschen Angaben der Qualität dieses Kohles nicht herbeigeführt worden. Einmal ist es durch die falschen Angaben über die Qualität dieses Kohles nicht herbeigeführt worden. Einmal ist es durch die falschen Angaben über die Qualität dieses Kohles nicht herbeigeführt worden.

Reinhold konnte infolge der schwierigen Eisenbahnverhältnisse etwa nur 1/3 der zur Stilllegung erforderlichen Rohmaterialien aus eigener Sache liefern. Die Eisenbahnverwaltung hat sich nicht zur Stilllegung dieses wie so mancher anderer Stilllegungs im mittel-europäischen Braunkohlenbergbau ist durch die falschen Angaben der Qualität dieses Kohles nicht herbeigeführt worden. Einmal ist es durch die falschen Angaben über die Qualität dieses Kohles nicht herbeigeführt worden.

Generalversammlungen.

Am 17. Mai ist die Stilllegung bei dem Konzern der Deutschen Erdöl-Industrie gebrochen. Die Stilllegung dieses wie so mancher anderer Stilllegungs im mittel-europäischen Braunkohlenbergbau ist durch die falschen Angaben der Qualität dieses Kohles nicht herbeigeführt worden. Einmal ist es durch die falschen Angaben über die Qualität dieses Kohles nicht herbeigeführt worden.

Hallische Börse vom 3. Juni

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like D.D. 104.50, 104.50, etc.

Die Hallische Börse vom Donnerstag brachte eine Aufwärtsbewegung von beträchtlichem Umfange. Besonders Montanwerte hatten lebhaftes Geschäft. Die Eisenwerte stiegen auf 119% Prozent an (plus 3% Prozent) und ließen weiter gelassen. Die Eisenwerte waren heute überwiegend angeboten und gingen um 1/2 Prozent zurück. Profiteure wurden ein Prozent niedriger gehalten. Am Schluß hielten die Aktien für ein großes Interesse für Hallische Maschinen, während Wegelin & Söhne 2 Prozent unter den Berliner Kurs angeboten waren. Auch Kupferwerte hatten angeboten. Wege Kaufkraft herrschte nach Hallische Aktien, Gebirge Jensch und Schrap-Lauer Raff. Bei den Kontanten hatte größeres Geschäft. Salla Bankverein, Jöriger Bankverein gingen auf 40 Prozent an. Der Freivortier blieb ohne Geschäft.

Feft.

Feft. vom 22. - 24. mit 2200 - 2270, heute auf 2200. Feft. vom 25. - 27. mit 2200 - 2270, heute auf 2200. Feft. vom 28. - 30. mit 2200 - 2270, heute auf 2200. Feft. vom 31. - 3. mit 2200 - 2270, heute auf 2200.

In Berlin folgten den 2. Juni

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like 1 Dollar 100.00, 100.00, etc.

Wertbeständige Anleihen

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like 1000000000, 1000000000, etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 3. Juni

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like D. D. 104.50, 104.50, etc.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in %, Notenschatz für 100 Notenschatz, für auf Papiermarkt laufende Aktien und Anleihen in %, Notenschatz für 100 Papiermarkt.

Berliner Börse Kursverläufe.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like D.D. 104.50, 104.50, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like Eisen-Vert., 25.15, 25.50, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like Hildebrandt, 42.25, 42.00, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like Rheinische, 120.00, 119.50, etc.

Am Sonntag, den 30. Mai ds. Js. entschlief nach kurzem Leiden im 78. Lebensjahre der Vorsitzende unseres Ausschusses

Herr Oekonomierat Dr. Ludwig Kunze

früherer Direktor der Zuckerfabrik Delitzsch.

Mit ihm ist wiederum eine Persönlichkeit von uns gegangen, die ihres ganzen Lebens Aufgabe und Arbeit der Zuckerindustrie und rübenbauenden Landwirtschaft gewidmet hat, deren Heimgang in unseren Kreisen einen fast unersetzlichen Verlust bedeutet.

Von Anfang an, also seit 1894, gehörte er unserem Ausschuss, von 1900 bis 1915 dem Vorstande an. Das Vertrauen seiner Berufsgenossen berief ihn 1915 zum Vorsitzenden des Ausschusses. Er hat allzeit als hervorragender Vertreter der besonderen Interessen unserer Industrie an vorderster Stelle gestanden, hat stets die wirtschaftlichen Belange unseres Gewerbes mit oft temperamentvoller Entschiedenheit und Energie bei allen Beratungen und Beschlüssen betont. Sein sicheres Urteil und seine reiche Erfahrung gestützt auf sein enges Verhältnis zur rübenbauenden Landwirtschaft sind für uns immer von besonderem Wert gewesen. Selbstlos und bis zum äußersten pflichtgetreu hat er immer seine Kräfte in den Dienst der ihm anvertrauten Aemter gestellt!

Besondere Hochachtung und viel Liebe wurden ihm wegen seiner hervorragenden persönlichen Eigenschaften in unseren Kreisen entgegengebracht. Offen und ehrlich wie selten ein Mensch, treu und voll innerlicher Güte zu allen, die ihm näher standen, dabei selbst von spartanischer Einfachheit und Anspruchslosigkeit, ein treudeutscher Mann durch und durch, so wird sein Bild stets in unser aller dankerfüllten Gedächtnis bleiben!

Berlin, den 31. Mai 1926.

Verein der Deutschen Zucker-Industrie Abteilung der Rohzuckerfabriken

Der Ausschuss:
Max Thiel
stellv. Vorsitzender.

Der Vorstand:
Dr. Köhler
Vorsitzender.

Todesfälle:

Gottfried Kühnig, Lokomotivführer a. D., 78 J., Halle (Zanerleier 4. 6. 24 Uhr, in der H. Kapelle des Gertrundenfriedhofes).
Gustav Schöppe, Oberpostkassierer a. D., 63 J., Halle, Dörfelauer Str. 19 (Zanerleier 5. 6. 24 Uhr, in der H. Kapelle des Gertrundenfriedhofes).
Stincke Ede geb. Bitter, 78 J., Halle (Ginzlerstraße 4. 6. 14 Uhr, in der H. Kapelle des Gertrundenfriedhofes).
Michael Meyer, Rangiermeister i. H., 73 J., Halle, Seebörsch 19 (Überbühung 4. 6. 1/3 Uhr, von der Kapelle des Rochthofes).
Dorothee Thoms, Bäckerin (Überbühung 3. 6. 2 Uhr).
Otto Köhner, Stellmaddern, 45 J., Rochthof (Überbühung 4. 6. 2 Uhr).
Zerofine Bielek geb. Oberpob, Hülben (Überbühung 3. 6. 4 Uhr).
Hertha Ernst, Lehrer, 62 J., Reitz (Ginzlerstraße 4. 6. 3 Uhr, in Geta.).

Geburten: Otto Dieb und Frau Maria geb. Willemann, 1 Z. Halle, Gharlottenstr. 11. — Geburt: Blüme und Frau Maria geb. Danfer, 1 Z. Halle, Kron Brunnstr. 36. — Lehrer W. Ziege und Frau Emma geb. Esenberger, 1 Z. Groua b. Bad Nauhaus. — Walter Schulz und Frau Emma geb. Pfeiffer, 1 Z. St. Andreasberg. — Postmeister Fr. Spilner und Frau Agnes geb. Ertum, 1 Z. Cauerfurt. — Lehrer W. Wähnd und Frau, 1 Z. Eangerbanjen.

Sterbefälle: Walter Pempel mit Fr. Amal, Halle, Suttelhof 10. — Friedrich Stüber mit Maria Giebin, Hülben. — Kurt Friedland mit Vera Korbhanke, Gerleben. — Walter Schreiber mit Emma Heber, Bernburg. — Erich Böder mit Marie Wader, Bernburg. — Lehrer Wirtz Rohde mit Elisabeth Kaufsch, Hettstedt. — Dipl.-Ing. Gerhard Dinglinger mit Maria Aren, Götzen. — Boris Eulphig mit Maria Giebin, Walfaufen.

Glas u. Porzellan

zu äußerst billigen Preisen!

Glas.	Buntes Porzellan.
Glasteller, Hansa-Muster 8	Kompottschale . . . 15
Bierbecher, konisch . . . 12	Schokoladenkanne . . . 135
Sturzflaschen mit Glas 35	Mokkassne, mod. . . 35
Weinglas 35	Schalenasse mit Unterfasse . . . 33
Schüssel, extra groß 95	Bettlerlocke mit Goldrand . . . 95
Kaffeesevice, 5 tlg., mit schöner Dek. 1,25	Kaffeesevice, 9 tlg., schöne Muster . . . 3,50

Für Gastwirte.

Milchgeßer, mass. . . 8	Weißes Porzellan.
Bratenplatte, gr. . . 40	Ober- u. Untertassen . . 10
Zuckerschalen . . . 8	Speiseteller, Zackenrand 28
Obertassen, hohe Form . . . 30	Mengen, 4 tlg. . . . 58
Portionskaffeekann. . 58	Salatbesteck, edig gr. . 65
Waschgarnitur, Stein- gut, 4 tlg. bl. 4,85	Kaffeekannen . . 135
	Waschgarnitur, Stein- gut, 5 tlg. . . 5,50

Sobel

Steinweg 45. Gr. Ulrichstr. 9.

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich **bei Einkäufen** auf Ihre Zeitung beziehen Wir bitten unsere Abonnenten darum

Seefische nach Pfingsten in erstklassiger Qualität

erhalten Sie in der Nordsee

Deutschlands größten Fischhandel

Die Fische sind nur die paar Nachtstunden unterwegs, unsere muster-gültigen Einrichtungen und unser Risenumsatz sind die beste Gewähr. Nach unseren neuen Hochbüchern zubereitet, ist der Seefisch eine Delikatess. — Hochbücher gratis.

Habeljan o. Kopl Seelachs o. Kopl 25 Pf.	Karbonaden 40 Pf.
Schellfisch o. K. 40 Pf.	Makrelen 45 Pf.
Austernfisch- Koteletten 60 Pf.	Steinbutt klein 95 Pf.
	Flusszander 125 Pf.

Hochfeiner geräucherter Schellfisch, Pfund 40 Pf.

Hochfeine Rollmöpse 85

1 Liter-Dose, über 2 Pfund schwer, nur

Neue Matjeheringe Stück 12, 15, 20, 25 und 30 Pf.

Ookardinen und Fischkonserven große Auswahl!

Massiv goldene **Trauringe**

333, 585, 750 oder 900 gestempelt das Stck. 4-50 M.

Juweller **Tiffel**

Trauringecke Schmeerstr. 12.

Schieben Sie nicht



Ihren Einkauf an dem Sie kaufen jetzt ganz besonders billig

Kinderwagen Klappwagen Stubenwagen Kinderbetten Kinderstühle Selbstfahrer

bei enormer Auswahl und event. Zahlungs- erleichterungen.

Kinderwagenhaus

Bruno Paris

Brüderstraße 3, 1 Minute vom Markt.

Des Geschäftsmanns Zukunftsbell liegt im Superantenteill!

20 Mk. Anzahlung

3 Mk. wöchentliche Abzahlung u. Sie erhalten ein

Qualitätsrad!

„Adler“ / „Möve“ „Möller“

Nähmaschinen- und Fahrradgroßvertrieb

K. Möller Schmeerstr. 1

Gegründ. 1891 - Teleph. 6323

Gestern entschlief sanft nach schwerem Leiden der herrschaftliche Kutscher Herr

Wilhelm Schröder.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen Menschen von selten guten Eigenschaften, der allemal heimgegangenen Vater viele Jahre in großer Treue und Pflichterfüllung seine Dienste gewidmet hat. Nach dem Ableben meines Vaters hat der Verbliebene bis zu seinem Tode treu und gewissenhaft mir und meiner Familie seine Anhänglichkeit bewahrt.

Er wird uns unvergessen bleiben.

Namens der Familie Lehmann
Dr. jur. Hans Lehmann
Königl. Schwed. Konsul.

Halle (Saale), den 1. Juni 1926.

Heute morgen 3 1/2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Grossvater, Bruder und Schwager

Herr Lokomotivführer a. D. Gottfried Kitzing

im 76. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Curt Bönicke u. Frau geb. Kitzing
im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier mit anschließender Einäscherung findet Freitag nachmittags 2 1/2 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Blumen- spenden werden auf Wunsch des Verstorbenen dankend abgelehnt.

G. Vester A.-G., Halle a. d. S.

Ausschließliche Bahnspedition für den Güterverkehr, Güterbahnhof 3, Fernruf 6134 — Gegründet 1849 — Fernruf 6134

Spezial-Abteilung für Möbeltransport und Wohnungsfauch.

Ausgangsleistungen werden sowohl hier als auch zwischen anderen Städten der Reichs nachgewiesen und vermittelt.

Die Empfehlungen **Automobil-Möbeltransporte** la empfehlen

Zurückgekehrt!
Metzenheim, pr. Arzt
Gr. Steinstr. 34 Fernruf 8107
9-11, 4, 5-5.

Korsetts
empfiehlt
O. Grosse Markt
64, Markt 54.

Von der Reise zurück
Prof. Dr. Haasler
Hallenstadt Weidenplan, 11-1

Augenarzt Dr. Schulze
Ist zurückgekehrt
Sprechstunden 8-1, 3-4

Hühneraugen

Verstärkt, Schweiß und Wasser
Kukiro!
und getrocknet
Kittsubstanz

Bestellt empfindlich, Bestellt 10 tlg. Gegen Fußschmerz, Bräunung und Hämorrhoiden Entsch.-Gebrauch. Bestellt 50 tlg.

Engel-Prepäre, Rietzschendeb 6; Brauns-Prepäre, Langstrasse 2; Drogerien: Wilm-Drogerie, Schlegel 14; Drogerie Ballin, Berggasse Straße 63, 1; Barbans-Drogerie, Wriezinger Str. 104; Ginzler-Drogerie Schmeerstr. 13; Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstr. 51; Drogerie Schmidt & Comp., Seitzinger Str. 104; Drogerie Richter, Lindenstraße 26; Röhms-Drogerie, Lindenstr. 55; Herz-Drogerie, Reitz 5; Drogerie Ott, Giesing 26; Drogerie Wet, Gr. Ulrichstr. 4; Drogerie Wölke, Rammelsberg Straße 2; Drogerie Wölke, Wriezinger Straße 33; Drogerie Gieseler, Markt, Gr. Steinstr. 6; Giese-Drogerie, Wölke 64; Drogerie Gieseler, Gr. Steinstr. 33; Thomae-Drogerie, Thomaeplatz 49; Universal-Drogerie, Bergstr. 24/25; Drogerie Wölke, Gr. Steinstr. 49.

Stadt-Theater Halle
 Heute
 Sonntag 8 1/2 Uhr
Kammeroper
 Die Dolan
 Prinzessin

Theater-Theater
 Sonntag, 3. & Juni
 abends 7.30 Uhr
Büchereibühne

Opern-Texte
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
 Bücherstube
 der Allg. Ztg.
 Rannschstr. 10
 Tel. 4646.

Modernes Theater

2 Sensationen!
Das Programm
 und
die beste
Tanz-Musik
 Beginn 8 Uhr abds.



Südbühnenort
Neuborf.
 Zimmer mit Koch-
 gelegenheit an Sommer-
 sehr vermietet
 Otto Grub.

Hofjäger
 Morgen, Freitag, abends 7 1/2 Uhr
Eite-Garten-Konzert
 ausgeführt vom Orchester
 Eintritt 25 Pfg.

Obstweindörfer
Bilddorf

Freitag, den 4. ds. Mts.
Schlachtfest
 es ladet ergebenst ein
Paul Probst.

Eröffnungs-
Rennen in Halle.
 Sonnab., d. 5. Juni
 nachm. 3 1/2 Uhr
 Sonntag, d.
 6. Juni
 nachmitt.
 3 Uhr
9 Flach- u. 6 Hindernisrennen
 35000 M. Geldpreise und
 12 Ehrenpreise.

Walhalla.
 8 Uhr. Tel. 6395.
Endlose
Lachstürme
 entfesseln allabendlich
Rudolf Malzer
 und
Anna Müller-Lincke
 in
Familie Knorke
 Tagesskisse ab 11 Uhr
 umsterbrochen.

Bad Wittekind

Freitag, den 4. Juni, ab 8 1/2 Uhr
 Das rhythmischste Tanzorchester der Welt:
Marimba-Band
 Das National-Orchester aus Guatemala!
 Eintritt 1.50 Mk. Tanz frei.

Sommerfeste
 in waldreicher Gegend
 W p p n
 (Südharz),
 sonnig, Senften, idyl.
 d. M. von Ostsee.



VERSALE

wird nunmehr auch in
 Deutschland hergestellt

In Schweden ist Versale seit Monate lang einer sehr strengen
 Prüfung unterworfen worden, dem Reichsverband der schwedischen
 Hausfrauenvereine und der Fachschule für Hauswirtschaft in Umeå
 zugesandt worden war. Dieses Programm stellte folgende For-
 derungen auf:

1. Baumwoll- und Leinwandzeug soll nach 50- bis 100 maligen Waschen
 und Kochen dieselbe Stärke beibehalten, als wenn nach der gewöhn-
 lichen Art gewaschen worden wäre, d. h. mit Schmierseife und nach-
 folgendem Kalken in schwacher Lauge.
2. Das Waschpulver soll bei der Wäsche keine Niederschläge hinter-
 lassen. Die Wäsche soll durch alle Waschungen hindurch weiß
 und weich verbleiben.
3. Nach 10 Waschungen wird die Wäsche 6 Monate lang aufbewahrt
 und darf während dieser Zeit nicht vergilben.
4. Die Wäsche soll bei allen Behandlungen mit dem Waschpulver ge-
 ruchslos bleiben.
5. Das Waschvermögen des Pulvers wird an schweren Flecken, wie
 Rost, Blut, Schokolade, Eisenrost, Ölschmutz und stark beschmutzte
 gebrauchte Arbeiterhandschuhe geprüft und soll wenigstens ebenso
 groß sein, als das von Schmierseife und nachfolgendem Kalken
 erzielt werden kann.
6. Nach 10 Waschungen von farbigen Baumwollstoffen darf dieser nicht
 mehr gebraucht sein als bei Behandlung mit Schmierseife oder
 Mersallur Seife.
7. Wäsche von Säuglingen und kleinen Kindern darf, mit dem Wasch-
 pulver gewaschen, die Haut des Kindes nicht reizen.
8. Um einen Beweis für die Unschädlichkeit des Waschpulvers zu er-
 bringen, soll das angereicherte Pulver sogar bei offenen Wundrissen
 kein Brennen erzeugen und natürlich auch empfindlicher Haut
 nicht schaden.
9. Die Wäsche-Unkosten, d. h. die Unkosten für Arbeit, Feuerung usw.,
 sollen so niedrig wie möglich sein, jedoch immer bedeutend
 niedriger als bei Anwendung von Schmierseife und Lauge.
10. Das Waschmittel darf sich bei mäßiger Aufbewahrung nicht ver-
 schletern.

Diese schweren Prüfungs-Bedingungen sind von
 Versale erfüllt worden, und Versale erhielt daher
 als das einzige Waschmittel in Schweden die Be-
 willigung, die Garantien des Reichsverbandes
 der schwedischen Hausfrauenvereine auf seinen
 Packungen benutzen zu können.

„Versale“ wird in Deutschland in genau der
 gleichen Weise hergestellt wie in Schweden und
 wird sich daher auch hier die Gunst der Haus-
 frauen in Folge erobert.

Machen Sie einen Versuch!

Die Ware kommt zum Ladenpreis von
45 Pfg.

in 1/2-Pfund-Packungen in den Handel und ist in
 allen einschlägigen Geschäften zu haben.



Garantiert frei von Chlor
 wäscht ohne Arbeit

RHENANIA-KUNHEIM
 VEREINIGTE CHEM. FABRIKEN A.-G.
 BERLIN NW 7
 Reichsstraße 10



Ufa-Theater Leipziger Straße

Ab morgen, Freitag, den 4. Juni:
Ellen Richter
 in dem Abenteuerroman:
Die tolle Herzogin

Nach dem gleichen Roman v. Ernst Klein
 Mitwirkende:
Adolf Klotz, Walter Janson, Eri Eva.

Neue Berliner Zeitung: Endlich einmal
 ein Film, in dem man den Mann mit
 dem Namen Robert Liebenow wieder
 erkennt, in dem Ellen Richter dar-
 stellerische Qualitäten zu beweisen hat.
 Schon in 6 ersten Szenen belebt Bilder,
 Humor und eine Handlung... Man
 merkt: ein Abenteuer, in die Geschichte
 entwickelt sich dann folgerichtig, un-
 verkennbar, mit kriminalistischen Quali-
 täten durchsetzt u. vor allem mit
 Witz.

Felix als Sherlock Holmes

Ufa-Wechenschau

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen, Freitag, den 4. Juni:
Elisabeth Bergner
 in dem Großfilm der Ufa
Der Geiger von Florenz

Regie: Dr. Paul Czinner.
 Mitwirkende:
Conrad Voldt, Hara Gregor, Walter Billia.

Deutsche Tageszeitung: Epochenhaft,
 herb u. hold zugleich... In das neue
 Erlebnis Elisabeth Bergner. In ihr hat
 die deutsche Lichtspielkunst eine neue
 Darstellerin von ganz besonderen Qua-
 litäten gefunden... Wie sprechen die
 Augen, schön und rätselhaft wie die
 Lichte einer Seele, alles Glück u. Leid
 einer heißen Seele aus... Ihre knaben-
 haften Drolligkeiten noch sind tragisch
 verankert und ihr erster Jubel ist
 bymisch schön.

Falscher Alarm
 2 groteske Akte.

Ufa-Wechenschau

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Answärtige Theater

Neues Theater
 in Leipzig
 Freitag, 4. Juni, 7.30
 Semion und Dalia
Miles Theater
 in Leipzig
 Freitag, 4. Juni, 8.00
 Gefährliche
 Operetten-Theater
 in Leipzig
 Freitag, 4. Juni, 7.30
 Die Wally
Stadt-Theater in
Wagberg
 Freitag, 4. Juni, 7.30
 Die Rache
 Gianni Schicchi
Wilhelm-Theater
 in Wagberg
 Freitag, 4. Juni, 8.00
 Rache
Friedrich-Theater
 in Leipzig
 Freitag, 4. Juni, 7.30
 Der falsche Bauer
Stadt-Theater in
Leipzig
 Freitag, 4. Juni, 8.00
 Die verdorbene Frau
Deutsches National-
Theater in Weimar
 Freitag, 4. Juni, 7.00
 i. Compagnie-Romanz

Holenteäger
 Sehr große Auswahl
 d. besten Waaren
 d. Einkaufs-Ges.
Erste Fabrik

Eine hervor-
 ragende Ueber-
 zeugung
 Vorrat
 1/2 Fl. 15 Pfg.
 Alleinverkauf
Kurt Walla
 Gebr. 1852
 Halle a. S.
 Poststraße 1.

Kods Künstlerspiele

Die führende Kleinkunstbühne Halle.

Ab heute Sensations-Gastspiel
 der hervorragenden Tänzerin der idealen nordischen Frauengestalt

Neu! Jven Andersen Neu!

mit ihrem Ballett der Größe, hübschen Schönheit u. klassisch. Plastik
 Es konzeriert: **Arthur Gabrielski**

Ausserdem:
Rolf Toto, sächs. Komiker u. Marga Morlow, Vortragssoubrette

Die Pressstimmen: Wenn Jven Andersen tanzt, lernt man immer
 mehr verstehen, daß der ganze Körper die Seele des Tanzes ist. Der
 schöne nackte Mensch ist ein idealer Mensch. Sie stellt den mensch-
 lichen Körper in einer Schönheit vor uns, die nur Andacht zwingt.
 Mit besonderer Schönheitwirkung sind die lebenden Skulpturen her-
 ausgebildet. Das ist ohne Zweifel adäquate Darstellung des menschlichen
 Körpers, die sich sehr an die klassische Plastik anlehnt.

Hier zum ersten Mal! Man sichere sich frühzeitig Plätze.
 Keine Erhöhung.

Th. Groke Akt.-Merseburg

Rehrt seit über 40 Jahren in gediegener Ausführung:

Ziegerei-, Zerkleinerungs- u. Aufbereitungsanlagen,
 ferner einzelne Maschinen wie:

Pressen, Beschicker, Naß- und Trocken-Kollergänge,
 Kugelmühlen, Schlagkreuzmühlen, Hartmühlen,
 Hartwalzwerke, Steinbrecher, Maschinen
 und hydraulische Pressen für die Kunststein-Industrie
Sämtl. Verschleißteile aus hochwert. Keramitstahl.

